

Staffelstabübergabe: Jens Ennen bei Montanhydraulik

Mit Wirkung vom 01. September 2023 wurde Jens Ennen zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Montanhydraulik GmbH berufen und tritt damit die Nachfolge von Dr. Ralf Becker an.

Nach der bereits im Juli erfolgten Ernennung des langjährigen Vertriebsleiters und Prokuristen Thomas Mittag zum Geschäftsführer Vertrieb der Montanhydraulik GmbH, ist die Bestellung von Herrn Ennen zum Vorsitzenden der Geschäftsführung bereits die zweite personelle Änderung der Geschäftsführung in diesem Jahr. Nach über 10 Jahren in der Verantwortung verabschiedet sich Dr. Ralf Becker in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt den Staffelstab an seinen Nachfolger. Mit seinem offenen und strategischen Führungsstil hat Dr. Becker die Montanhydraulik

nachhaltig geprägt und seinen Teil zur mittlerweile 70-jährigen Erfolgsgeschichte des Unternehmens beigetragen. Gemeinsam mit Josef Mertens, dem langjährigen Geschäftsführer Finanzen und Thomas Mittag, wird Herr Ennen die Geschicke des Unternehmens lenken und Montanhydraulik durch die zukünftigen Herausforderungen führen. In seiner Funktion als CEO verantwortet Herr Ennen ab sofort das operative Geschäft der gesamten Montanhydraulik Group auf nationaler und internationaler Ebene. Der diplomierte Maschinenbauingenieur bringt neben ausgezeichneten fachlichen Kenntnissen auch über 30 Jahre Erfahrung in leitenden Funktionen im Kran- und Baumaschinenbereich mit und genießt die Anerkennung in der Branche. In der jüngsten Vergangenheit hat Herr Ennen als Vorsitzender der



Staffelstabübergabe in der Geschäftsführung zwischen Dr. Ralf Becker (links) und Jens Ennen, Photo: Montanhydraulik

Geschäftsführung (CEO) das Europageschäft eines renommierten Mobilkranherstellers geleitet.

Yannick Weber: neuer COO bei WEBER-HYDRAULIK

Seit Anfang September ist Yannick Weber (43) als Chief Operating Officer in der Geschäftsführung des Hydraulikspezialisten tätig. In seiner neuen Funktion übernimmt er die Gesamtverantwortung und Koordination für die Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe in Deutschland, Österreich und Polen. Der Diplom-Ingenieur unterstützt ab sofort die Geschäftsführerin Christine Grotz, die 2016 in das 1939 von ihrem Großvater gegründete Familienunternehmen eingestiegen ist. Mit dem Eintritt von Yannick Weber, der zuletzt als COO bei der WAGO GmbH & Co.KG tätig war, ist die Doppelspitze in der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe wieder komplett.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, die Menschen hinter WEBER-HYDRAULIK kennenzulernen. Mein oberstes Ziel ist es, Stabilität und Verlässlichkeit für unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass alle Bereiche standortübergreifend zusammenarbeiten, um weiter nachhaltig zu wachsen“, sagt Weber. „Ich begrüße Yannick Weber sehr herzlich in der Geschäftsführung und bin überzeugt, dass er mit seiner starken Führungspersönlichkeit und seinen bisherigen Erfahrungen eine optimale Besetzung für diese Position ist. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Yannick“, so Grotz.



Yannick Weber unterstützt seit 01.09.2023 die geschäftsführende Gesellschafterin Christine Grotz als COO in der Geschäftsführung der WEBER-HYDRAULIK Gruppe.

FASZINATION MODELLBAU Friedrichshafen

Die Faszination Modellbau vom 3. bis 5. November in Friedrichshafen erwartet Sie mit spektakulären Vorführungen, Messe-Neuheiten, Top-Ausstellern und Mitmachaktionen in allen Sparten. Freuen Sie sich auf die Highlights aus Flug-, Schiff-, RC-Car- Nutzfahrzeug- und Truckmodellbau, auf Dampfmaschinen, Eisenbahnen und die LEGO-Fan-Ausstellung.

Nachfahrtshow & Stapler-Competition

Auf keinen Fall verpassen: Am Freitag und Samstag ab 16:30 Uhr wird die Beleuchtung in der Halle A4 heruntergedimmt – und das Spektakel beginnt: Die Showtrucks zeigen ihre schillernden Lichteffekte, Baumaschinen warnen mit Rundumleuchten, die Feuerwehr rast mit Blaulicht zum Einsatz – und die Pisten-



Bild: Messe Sinsheim GmbH

raupen leuchten die Hänge aus. Der Nutzfahrzeugmodellbau zeigt hier seine ganze Faszination. Zusammen mit der extrem detaillierten

Gestaltung der Truckparcours verschwimmen die Grenzen von Realität und Fiktion, von Vorbildern und Originalen.

**Faszination
Modellbau**

20 Jahre KranAgentur und der 1.000ste Kran

Am 01.07.2023 war es so weit, 20 Jahre nach dem Start in die Selbstständigkeit konnte das Team der KranAgentur diesen besonderen Tag gebührend feiern. Auf dem Gelände des 1. Golfclubs Westpfalz wurde – nach einem Golfturnier am Nachmittag – am Abend dann ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Jubiläumsansprache von Andreas Werner.

Andreas Werner betonte in seiner Ansprache, dass die vergangenen 20 Jahre sehr arbeitsintensiv, aber zusammen mit seinem Mitgesellschafter Frank Lichtenberg und dem Team der KranAgentur eben auch erfolgreich und vor allem nie langweilig waren.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Handelspartner Manitowoc wurde im Lauf des Abends auch von Andreas Cremer (VP Product Management) bestätigt. Am 01.07. konnte Andreas Werner noch von 996 verkauften Kranen berichten, im Jubiläumsmonat Juli 23 konnte nun die magische Zahl "1.000" überschritten werden. Armin Neeb unterzeichnete Mitte Juli neben zwei weiteren Maschinen einen GMK 6400-1, den genau 1.000. Kran, den die Mannschaft der KranAgentur seit dem 01.07.2003 verkaufen durfte!

Die oberste Prämisse der KranAgentur, "Kundenzufriedenheit zu generieren" funktioniert und hat sich als der richtige Weg erwiesen, um sich gerade in Deutschland auf dem stark umkämpften Heimatmarkt der Kranhersteller zu behaupten. 24/7 für unsere Kunden auch außerhalb von Vertriebsthemen da zu sein hat uns viele Türen geöffnet. Mit Lukas Brämer und Jonathan Reckers wurde das KranAgentur-Team bereits mit dem notwendigen Vorlauf erweitert und verjüngt, um auch in Zukunft diesem Ansatz gerecht zu werden.

Andreas Werner dankte allen Kunden, die im Lauf der Jahre zu diesem Erfolg beigetragen haben und dabei auch ganz besonders den Familien des Teams.



20 Jahre KranAgentur in Zweibrücken.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com

 [ormigspa](https://www.instagram.com/ormigspa) | www.ormig.com



Sascha Reischmann bei Troostwijk

Ab 01.09.2023 fungiert Sascha Reischmann als Head of Sales für das Gebrauchtmaschinen-Auktionshaus Troostwijk Germany in Hamburg.

Er verantwortet und steuert dort die Vertriebsaktivitäten für Deutschland im Voluntary Bereich, was alle Standortauktionen, Themenauktionen, freiwilligen Werksschließungen und Geschäftsaufgaben beinhaltet. Über die

Auktionsplattform werden weltweit Waren aller Kategorien versteigert, wie z.B. aus den Bereichen Transport, Logistik, Land- und Baumaschinen, industrielle Maschinen und dem Gastgewerbe (HoReCa).

Troostwijk Germany gehört zu TB Auctions aus den Niederlanden, einem der größten Anbieter von Online Auktionen in Europa.



Sascha Reischmann, Head of Sales Troostwijk.

Start ins Berufsleben bei Tadano: Standorte Lauf und Zweibrücken begrüßen 39 Auszubildende

Bei Tadano ist man sehr froh darüber, auch in diesem Jahr wieder eine große Zahl neuer Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu können: „Das zeigt, dass wir in Lauf und Zweibrücken als attraktive Arbeitgeber gesehen werden, die auf einem sehr hohen Niveau ausbilden und ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen bieten“, erläutert Geschäftsführer Kenichi Sawada, der in diesem Zusammenhang nicht ohne Stolz auf das hervorragende Abschneiden der Tadano Auszubildenden bei ihren Abschlussprüfungen und auch bei Wettbewerben wie „Jugend schweißt“ verweist.

Offizieller Ausbildungsbeginn für die insgesamt 39 jungen Frauen und Männer war der erste September 2023. Dieser Tag stand an beiden Standorten ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens:

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Zweibrücken wurden gemeinsam von ihren künftigen Ausbildern sowie von der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat begrüßt. Tadano Geschäftsführer Dr. Jan Wieser hieß sie als neue Mitglieder der Tadano-Familie willkommen und wies ausdrücklich auf ihre guten Perspektiven hin: „Ihre Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden und bei uns Karriere zu machen, waren noch nie zuvor so hoch wie heute“. Unter den insgesamt 29 Azubis sind vier Industriekaufleute, drei Industrie-, zwei Zerspanungs- und sechs Konstruktionsmechaniker, vier Mechatroniker sowie ebenso viele Land- und Baumaschinenmechaniker; außerdem zwei Technische Produktdesigner, zwei Fachkräfte für Lagerlogistik und zwei Fahrzeuglackierer.

Nahezu zeitgleich begrüßten am Tadano Standort in Lauf der Ausbildungsleiter Dirk Drescher gemeinsam mit den Ausbildern Marco Kocian und Markus Hauenstein die neuen Auszubildenden. Ebenfalls dabei waren Vertreter des Managements, des Personalwesens, der Arbeitssicherheit und des Betriebsrats. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einer Unternehmens-Präsentation erfolgten verschie-



Die neuen Auszubildenden am Tadano-Standort Zweibrücken.



Die neuen Auszubildenden am Tadano-Standort Lauf.

dene Unterweisungen sowie die Verteilung wichtiger Unterlagen. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen in der Werks-Kantine durften die Auszubildenden dann erstmals ihre neuen Arbeitsplätze beziehen und die gewerblichen Azubis konnten sich arbeitsgerecht einkleiden. Gegen 16.00 Uhr hatten sie sich dann auch schon ihren ersten Feierabend verdient. Der darauffolgende Montag startete für die „Neuen“ mit einem ausführlichen Werksrundgang unter der Leitung ihres Ausbildungsleiters Dirk Drescher, dem sich dabei ein erfahrener Auszubildender anschloss: „Es ist bei uns gute

Tradition, dass die höheren Ausbildungsjahre sich um die neuen Azubis kümmern, um ihnen den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern – schließlich werden Teamgeist und gegenseitige Unterstützung bei uns sehr großgeschrieben“, betont Dirk Drescher, der sich freut, dass mit jeweils zwei Industrie-Kaufleuten, Produktdesignern und Fachkräften für Lagerwirtschaft sowie vier Land- und Baumaschinenmechanikern auch in diesem Jahr wieder ein breites Ausbildungsspektrum abgedeckt werden konnte.

Zero emission, full power: Der weltweit erste LTC 1050-3.1E geht an Mammoet

Der LTC 1050-3.1E ist der erste elektrisch angetriebene Hydraulikkran in der Mammoet-Flotte. Peter van Oostrom, Direktor Global Projects and Assets bei Mammoet, begründet die Entscheidung für den 50-Tonner: „Krane im 50-Tonnen-Bereich sind ideal, um innovative Technologien zu testen, da diese Geräte rund um die Uhr für Mammoet im Einsatz sind. Außerdem erfüllt die elektrische Variante des LTC 1050-3.1 die Voraussetzungen für den Betrieb auf „Zero Emission“-Baustellen.“

Als weltweit eines der größten Kran- und Schwerlastunternehmen legt Mammoet großen Wert darauf, auch beim Thema Nachhaltigkeit führend zu sein. Auf der Straße ist der 50-Tonner-Kran mit einem konventionellen Dieselmotor der Abgasstufe 5 mit einer Leistung von 243 kW (326 PS) unterwegs, er kann aber ebenso mit (HVO) gespeist werden, wodurch auch im Fahrbetrieb CO₂ einspart werden kann. Im Kranbetrieb kann je nach Einsatzbedingungen der Verbrennungs- oder Elektromotor gewählt werden. Der neu entwickelte Antrieb mit Elektromotor bietet eine Leistung von 72 kW und ermöglicht damit einen Kranbetrieb mit annähernd gleicher Performance wie bei der Nutzung des 6-Zylinder-Motors. Bei der E-Variante kommt zum Standard-Modell des LTC 1050-3.1 lediglich der Elektromotor und ein Verteilerge-



Übergabe des LTC 1050-3.1E. (v.l.n.r.) Manuel Grab (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Arthur Simons (Mammoet Europe BV), Han Rekers (Liebherr-Nederland B.V.).

triebe sowie die notwendige Steuerungstechnik hinzu. Dabei sitzt das Verteilergewerbe direkt zwischen der Kranpumpe und dem Lastschaltgetriebe. Diese clevere und dennoch einfache Lösung ermöglicht den einfachen Wechsel zwischen diesel-hydraulischem und elektro-hydraulischem Antrieb. Für die volle Leistung wird Baustellenstrom mit 125 Ampere benötigt, der

Betrieb ist jedoch auch mit 63 Ampere praxistauglich möglich. Alternativ kann der Kran mit einem externen „Battery Pack“ betrieben werden, beispielsweise mit dem Liebherr-Energiespeichersystem Liduro Power Port (LPO), falls die Baustelle nicht über eine entsprechende Elektroinfrastruktur verfügt.

Der 28. Liebherr in 29 Jahren: Ullrich Krane ergänzt Flotte mit LTM 1250-5.1

Die Ullrich Krane GmbH hat einen Liebherr-Mobilkran LTM 1250-5.1 übernommen. Der 250-Tonner ersetzt einen LTM 1250-6.1. Dieser 6-Achser hat neun Jahre lang treue Dienste geleistet. Der neue 5-Achser ist der 28. Kran, den das Chemnitzer Unternehmen in seiner 29-jährigen Firmengeschichte bei Liebherr gekauft hat.

„Mit unserem bisherigen 250-Tonner von Liebherr haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Der LTM 1250-5.1 ist die neueste Kranversion dieser Klasse und reiht sich perfekt ein in unsere Flotte“, sagt Holger Ludewig, geschäftsführender Gesellschafter bei Ullrich Krane. „Unsere Krane kommen im Großraum Sachsen vor allem bei der Montage von Betonfertigteilen sowie beim Brückenbau und im Energiesektor zum Einsatz. Dabei ist der LTM 1250-5.1 der größte Kran, den wir in unserer Flotte betreiben“, berichtet Ludewig. Der 5-Achser von Liebherr bietet durch VarioBallast® maximale Tragkräfte mit großem Ballastradius sowie optimierte Einsatzmöglichkeiten auf engen Baustellen mit kleinem Bal-



Sven Bahms (Liebherr) übergibt den symbolischen Schlüssel für den neuen LTM 1250-5.1 an Holger Ludewig (Ullrich Krane). Mit dabei v.l.n.r.: Michael Ullrich, Frank Jeschke und Marco Kluge von Ullrich Krane.

lastradius. Durch VarioBase®, ECOmode- und ECOdrive-Technologien ist der LTM 1250-5.1 auch sehr sicher und effizient.

Seinen ersten Einsatz hatte der Neuzugang nur zwei Tage nachdem er das Ehinger Lieb-

herr-Werk verlassen hatte: In einem Biomasse-Kraftwerk in Annaberg-Buchholz montierte er Anlagen- und Kesselteile.

RIGA MAINZ übernimmt einen der ersten LTM 1110-5.2

Liebherr hat die ersten zehn LTM 1110-5.2 mit der neuen Kransteuerung LICCON3 an Kunden in Europa ausgeliefert. Die Prototypenerprobungen sind abgeschlossen und der Serienstand ist erreicht. Das Kran- und Schwerlastunternehmen RIGA MAINZ hat einen der ersten LTM 1110-5.2 übernommen. RIGA MAINZ Geschäftsführer Kai Langer kam zur Übergabe des neuen LTM 1110-5.2 persönlich ins Liebherr-Werk nach Ehingen: „Unser Anspruch ist es, immer wieder Benchmarks für die Branche zu setzen. Daher ist es uns wichtig bei neuen Technologien wie LICCON3 direkt von Anfang an mit dabei zu sein, um durch unsere Praxiserfahrung wichtiges Feedback an die Liebherr-Entwicklungsabteilung geben zu können.“ Auch in der Vergangenheit hat Liebherr eng mit RIGA MAINZ zusammengearbeitet, um Rückmeldungen aus dem Feld zu erhalten. So hat man bereits in den frühen Jahren der LICCON-Kransteuerung mit Vater Uwe Langer beispielsweise Traglastinterpolationen bei Zwischenlängen diskutiert und nach der Umsetzung getestet. RIGA-Kranfahrer David Traud, der im Liebherr-Werk auf den neuen Kran geschult wurde, ist von der neuen Steuerung begeistert: „Ich freue mich, als einer der



Riga Mainz erhält einen der ersten LTM 1110-5.2 (v.l.n.r.): Kai Langer (RIGA MAINZ), Joachim Sommer (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

Ersten, den neuen Kran zu fahren. Es ist alles neu und viel moderner. Die individuellen Einstellmöglichkeiten finde ich klasse. Dennoch kommt man schnell zurecht, da die Bedienung im Prinzip wie bei der aktuellen LICCON2 ist.“

RIGA MAINZ beschäftigt über 110 Mitarbeitende und betreibt rund 40 Krane von 30

bis 700 Tonnen Tragkraft. Zum Fuhrpark gehören darüber hinaus verschiedene Schwertransporteinheiten sowie patentierte Hebe- und Verschiebesysteme, mit denen mühelos 4.000 Tonnen bewegt werden können.

Tadano Nr.7: Neuer AC 5.140-1 ergänzt die Saan Flotte

Der niederländische Krandienstleister Saan baut seine Tadano-Flotte weiter aus: Neben drei ATF 130G-5 All-Terrain-Kranen und drei HK 65 LKW-Aufbaukrane verstärkt mit dem neuen AC 5.140-1 ab sofort ein weiterer Tadano Kran den modernen Fuhrpark des Unternehmens mit Hauptsitz in Diemen bei Amsterdam. Übergeben wurde der Kran von Richard Beenen, Tadano Sales Manager in den Niederlanden. „Verstärkung“ ist für Mark van Klaarbergen, Fuhrparkleiter bei Saan, der treffende

Begriff beim Erwerb seiner neuen Maschine, wie er bei der Übergabe am Tadano Standort in Purmerend unterstrich. Schließlich ist der AC 5.140-1 der stärkste Kran in der 140-Tonnen Klasse auf dem Markt. Aber auch sonst kann dieser Kran beeindruckend: Sein robustes und wendiges Unterwagenfahrwerk mit 72 Prozent Steigfähigkeit ermöglicht es, jede Baustelle zu erreichen. Und mit seiner stattlichen Auslegerlänge von 60 Metern in Kombination mit seiner Leistungsstärke ist der AC 5.140-1

für schwere Hübe geradezu prädestiniert. Ein weiteres Highlight ist sein zweifach klappbarer Hilfsausleger mit integriertem Schwerlastausleger, der ohne Hilfskran montiert werden kann. „Auf diese Option wollten wir keinesfalls verzichten, da sie das Einsatzspektrum des Krans ganz erheblich erweitert“, berichtet Mark van Klaarbergen. Als weitere Extras hat Saan den Kran mit 10x8x10 Antrieb und 16.00 R25 Bereifung geordert.



Bei der Übergabe in Purmerend: Der neue Tadano-All-Terrain-Kran AC 5.140-1 von Saan.

Hölzl stellt Tadano HK 4.050-1 LKW-Aufbaukran in Dienst

Aus Sicht von Walter Hölzl, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters aus dem bayerischen Reichersbeuern bei Bad Tölz, sprechen mindestens drei Gründe für den aktuellen Tadano HK 4.050-1 LKW-Aufbaukran: „Zum einen kann der Kran in der leistungsstarken 32-Tonnen-Variante in ganz Europa genehmigungsfrei verfahren werden und zum anderen punktet er vor allem auf engen Baustellen mit seiner platzsparenden, flexiblen H-Abstützung, die fünf Abstützbasen ermöglicht. Außerdem bietet er eine besonders einfache und intuitive Bedienung, d.h. für alle erfahrenen Kranfahrer sind die täglichen Arbeiten wie Abstützen, Ballastieren sowie Programmieren des Rüstzustandes nahezu selbsterklärend“, ergänzt Hölzl bei der Kranübergabe durch Tadano Gebietsverkaufsleiter Hans Asam in Lauf.

Mit dem HK 4.050-1 erweitert Hölzl die Tadano-Flotte in seinem Fuhrpark, in dem bereits ein ATF 70G-4, ein ATF 100G-4 und ein ATF 220 G-5 vertreten sind.

Hölzl wird den neuen LKW-Aufbaukran für die unterschiedlichsten Aufgaben einset-



V.l.n.r.: Benedikt Hölzl (Hölzl), Walter Hölzl (Hölzl), Hans Öttl (Hölzl), Josef Hölzl (Hölzl), Hans Asam (Tadano).

zen und er fügt hinzu: „Gerne auch auf weiter entfernten Baustellen – denn dafür ist er dank seines sparsameren Verbrauchs und des gerin-

geren Unterwagen-Verschleiß im Vergleich zu einem All-Terrain-Kran ebenfalls bestens geeignet“.

Pluimers Kraanverhuur mit neuen Tadano HK 4.070-1

„Wir haben uns vor allen Dingen für diesen Kran entschieden, weil er für die vorgesehenen Einsatzzwecke in Anschaffung und Betrieb deutlich kostengünstiger ist als ein All-Terrain-Kran, erklärt Willard Pluimers, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters aus dem niederländischen Rijssen. „Außerdem ist er sehr einfach zu bedienen“, fügt er bei der Übergabe durch den niederländischen Tadano Sales Manager Richard Beenen hinzu.

Aber auch die Technik des HK 4.070-1 hat den holländischen Kranprofi überzeugt: Vor allem die Volvo Tridem-Achse mit gelenkter Nachlaufachse, welche dem Kran minimale Wenderadien beschert. Den Unterwagen dieses Herstellers kann Pluimers ohnehin viel abgewinnen: So ist das Volvo I-Shift-Getriebe bei seinen Fahrern sehr beliebt und Qualität sowie Service von Volvo sind bekanntermaßen sehr gut, wovon auch der HK 4.070-1 profitiert.

Als weitere Pluspunkte nennt er das H-Abstützsystem mit fünf Abstützbasen, das den Kran auf engen Baustellen flexibel einsetzbar macht, und nicht zuletzt das Tadano Smart-Chart-System: „Die Kransteuerung für den kombinierten Hauptausleger- und Kopffrollenbetrieb ermöglicht so hohe Traglasten, dass wir den HK 4.070-1 für Hübe in der 80-Tonnen-Klasse einsetzen können.“



V.l.n.r.: Willard Pluimers (Geschäftsführung, Pluimers), Richard Beenen (Sales Manager, Tadano).



Der neue Tadano HK 4.070-1 für Pluimers Kranverhuur.

Musfeld Kran AG übernimmt Tadano AC 7.450-1 AT-Kran

Beim Krandienstleister Musfeld aus Basel verrichten bereits ein AC 350 und ein AC 500 ihren Dienst – und jetzt ist noch ein Tadano AC 7.450-1 dazugekommen. „Am AC 7.450-1 haben uns nicht nur seine technischen Daten auf Anhieb überzeugt, sondern auch seine Vielseitigkeit. Denn aufgrund seiner kompakten Bauweise kann er als 300-Tonner oder höher eingesetzt werden“, kommentiert Musfeld Geschäftsführer Harry Flückiger bei der Übernahme des Krans in Zweibrücken. Begleitet haben ihn mehrere seiner Mitarbeiter, die bei dieser Gelegenheit auch gleich eine Einweisung erhielten. Übergeben wurde die Maschine von Tadano Sales Manager Michael Zieger, für den es mittlerweile die dritte Übergabe eines AC 7.450-1 für die Schweiz war. Genutzt werden soll der Kran von allen Unternehmen der Toggenburger Gruppe, mit der Musfeld ein Joint Venture betreibt.

Bei der Entscheidung für den AC 7.450-1 hat Harry Flückiger seine Mitarbeiter mit einbezogen – schließlich sind sie es, die mit dem Kran arbeiten. Und sie sahen sich bei der Einweisung in ihrer Wahl bestätigt: Besonders gefallen hat ihnen die einfache Rüstung des Superlifts dank Selbstmontage, die sie als ext-



V.l.n.r.: Daniel Bernauer, Torsten Franke, Martin Küng, Roman Diemling, Igor Miladic, Simon Heyer, Harry Flückiger, Michael Zieger, Daniel Stössel und Florian Küng

rem bedienerfreundlich bewerteten. Aber auch der lange Hauptausleger hat es ihnen angetan, der beispielsweise beim Aufbau von Turmdrehkränen sehr nützlich ist: „Gerade in Städten wie Basel haben wir oft wenig Platz. Dann ist es sehr schwierig, noch eine Wippe oder Verlängerung anzubauen – deshalb ist der lange Hauptausleger des AC 7.450-1 für uns ideal“,

betont Flückiger. Auf eine Wippe als Zubehör hat Musfeld aber dennoch nicht verzichtet, denn natürlich müssen sie bei Stadteinsätzen Lasten auch immer wieder über Störkanten hinwegheben. Außerdem steigert solch eine Wippe den Wert des Krans bei einem eventuellen Weiterverkauf, an den jetzt allerdings noch niemand denkt.

Weiterer Tadano HK 4.050-1 LKW-Aufbaukran für Hellmich Kranservice GmbH

Michael Findeiß, Geschäftsführer der Hellmich Kranservice GmbH, hat mit dem HK 4.050-1 jetzt den letzten von insgesamt vier Kranen entgegengenommen, die sein Unternehmen bei Tadano geordert hatte. Zuvor wurden bereits zwei AC 5.220-1 und ein weiterer HK 4.050-1 ausgeliefert, von dessen Konzept er absolut überzeugt ist: „Im Vergleich zu AT-Kranen sind Aufbaukrane in Bezug auf Fahrgenehmigungen grundsätzlich im Vorteil. Das macht sie im täglichen Einsatz besonders flexibel. Der HK 4.050-1 hat darüber hinaus aber noch deutlich mehr zu bieten – vor allem seine asymmetrische H-Abstützung hat es uns besonders angetan“, erklärte er bei der Übergabe in Lauf. Denn die macht den Kran ebenso wie seine exzellente Manövrierfähigkeit vor allem auf engen Baustellen besonders gut einsetzbar.

Als weiteren entscheidenden Vorteil nennt er die hohe Wirtschaftlichkeit des HK 4.050-1, der mit seinem LKW-Fahrgestell nicht zuletzt mit geringem Verschleiß und bei den Betriebskosten punkten kann. Hinzu kommen eine problemlose und preiswerte Ersatzteilversorgung beim serienmäßigen Fahrgestell des Unterwagens sowie ein enges „Mercedes“ Service-Netz. Aber auch das 2-Motoren-Konzept



Im Doppelpack: Tadano HK 4.050-1.

mit geringem Diesel-Verbrauch beim Oberwagen-Betrieb trägt entscheidend zu den günstigen Einsatzkosten bei. Zudem hat Hellmich den HK 4.050-1 mit dem cleveren Ausleger-Seilzugsystem für einen besonders schnellen Aufbau geordert, das ebenfalls für eine hohe Einsatz-Effizienz sorgt. Als weitere Ausstattungsdetails hat man sich für die optionale Spitzen-Vorbereitung sowie für eine Flugwarnleuchte entschieden.

„All dies macht den HK 4.050-1 zur idealen Ergänzung für unseren Fuhrpark, mit dem wir

jetzt noch flexibler auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren können“, betont Michael Findeiß, der zudem auf seine positiven Erfahrungen mit den Tadano Kranen verweist, die für ihn in puncto Zuverlässigkeit und Einsatzfähigkeit Maßstäbe setzen. „Seit mehr als 15 Jahren setzen wir HK-Geräte ein, zeitweise bis zu 10 Stück“ ergänzt René Hellmich als Gesellschafter der Hellmich Firmengruppe, der seit den 80er Jahren schon Fan der LKW-Aufbaukrane ist.

Erneute Investition in Krantechnik aus Wilhelmshaven

In diesem Jahr reisten die Mitarbeiter der G.A. Neeb GmbH & Co. KG bereits zur dritten Kranabholung nach Wilhelmshaven. Der erste Kran war ein Grove GMK3060L-1 mit 48 m langem Hauptausleger. Für Neeb ist dies bereits der zweite Kran dieses Typs – diesmal mit der neuen und noch komfortableren Unterwagenkabine.



Der Dreiachser hat V.l.n.r.: Jonathan Reckers (Gebietsverkaufsleiter Manitowoc), Gustav sich im Fuhrpark von Armin Neeb (Inhaber, Neeb), Michael Jung (Kranfahrer, Neeb).

Neeb fest etabliert. Technischer Außendienst und Fahrer schätzen die Kompaktheit – gepaart mit guter Verfahrbarkeit. Mit 7,5 t Gegengewicht innerhalb der 12 t Achslast, 2,55 m Breite und reichlich Zubehör, lassen sich viele Standardjobs einfach und schnell erledigen. Besonders vorteilhaft werden diese Attribute aber dann, wenn es eng und knifflig wird, denn der Kran ist nur wenig größer als ein zweiachsiger AT-Kran.

Der jüngste Kran – nun persönlich von G.A. Neeb im Werk Wilhelmshaven übernommen – ist ein GMK5250L-1. Der kompakte 250 t Kran mit 70 m Hauptausleger ist ebenfalls umfangreich ausgestattet und verfügt unter anderem über eine 37 m lange Hauptausleger-

verlängerung. G.A. Neeb: „Die in der Doppelklappspitze integrierte 4 m lange, hydraulisch verstellbare Schwerlastspitze mit einer Tragfähigkeit bis zu 60 t ist eine sinnvolle Investition. Kombiniert mit dem zweiten Hubwerk ist der Kran ideal ausgestattet für das Stellen von Strommasten, Entladetätigkeiten im Windpark und in der Betonfertigteilmontage.“ Im Zuge der europäischen Energiewende hat Neeb mit Standort in Wuppertal speziell für die Windkraftvormontage ein weiteres Paket bestehend aus Kranen der Typen GMK4080L, GMK4100L-2, GMK5250XL-1, GMK6300L-1 & GMK6400-1 in Wilhelmshaven platziert, um gerüstet zu sein für die Transformation und die bereits jetzt anstehenden Projekte.

Buller erweitert sein Portfolio

Ein lang gehegter Wunsch der Firma Buller aus Gelsenkirchen ist im September in Erfüllung gegangen, denn sie konnten im Manitowoc Werk in Wilhelmshaven ihren neuen Grove GMK6450-1 abholen. „In den vergangenen 10 Jahren haben wir uns innerhalb des Unternehmens immer wieder über diesen Kran und seine enorme Leistungsfähigkeit unterhalten. Vor einiger Zeit stand für uns dann nur noch die Frage im Raum, ob wir uns für eine gebrauchte Maschine oder einen neuen GMK6450-1 entscheiden. Bei einer Vorführung in Wilhelmshaven wurden uns die neuen Entwicklungen vorgestellt. Daraufhin war schnell klar, dass für uns nur die aktuelle Version mit EUROMOT 5 Motor, der neuen CCS-Steuerung und der leistungsstarken Hydraulikanlage infrage kommt.“, kommentiert Willi Buller den Entscheidungsprozess. „Der GMK6450-1 ist der stärkste Grove Mobilkran in unserem Fuhrpark, er ist wirtschaftlich einsetzbar für Arbeiten ab der 220 t Klasse und erledigt noch Jobs, wo andere Anbieter auf einen sieben- oder achtsachsigen Mobilkran zurückgreifen müssen.“ „Der Grove

GMK6450-1 ist eine wirklich sinnvolle Ergänzung bei Firma Buller; er siedelt sich über einem GMK6300L-1 an und bietet Vielseitigkeit bei beeindruckender Leistung. Die hohen Traglasten, insbesondere an der Wippspitze, die Kompaktheit des sechssachsigen Fahrgestells, die kurzen Rüstzeiten und besonders der selbstbrüstende MegaWingLift™, sind Merkmale, die diesen Kran „Made in Wilhelmshaven“ so erfolgreich und populär machen“ resümiert Jonathan Reckers, Gebietsverkaufsleiter der KranAgentur Werner.



Die beiden Geschäftsführer der Buller Krane GmbH Wilhelm Buller und Tobias Buller (v.l.n.r.) bei der Übergabe im Werk Wilhelmshaven.

SYMBOL FÜR

UNBEGRENZTE

MÖGLICHKEITEN

(DANEBEN: FREIHEITSSTATUE)



10 JAHRE PLANUNG,
GEFÄHRLICHE BAUARBEITEN?
DAS GEHT AUCH SICHERER.

STEIL
KRANARBEITEN

➔ WWW.STEIL-KRANARBEITEN.DE

Hamburger Schwergutspezialist Gustav Seeland mit weiteren Grove GMK6450-1

Der AT-Kran ist Seelands neueste Anschaffung. Diese erfolgt ein Jahr nach dem Kauf des Grove GMK5250XL-1, dem bisher größten Kran des Unternehmens. Das Team von Seeland war so überzeugt von der Leistungsfähigkeit des GMK5250XL-1, dass das Unternehmen keine Bedenken hatte, auch in den größeren und noch leistungsstärkeren GMK6450-1 zu investieren. „Wir wachsen weiterhin in allen Bereichen und unsere Krane spielen dabei eine entscheidende Rolle. Dank unserer Investition in den GMK6450-1 können wir unsere Kunden bei noch schwereren Aufträgen unterstützen, für die schon jetzt großes Interesse besteht“, berichtet Johann Evers, Geschäftsführer bei Gustav Seeland.

Seeland bezog sein Team mit in die Entscheidung ein. Der Prozess beinhaltete auch eine Detailinspektion des Modells im Manitowoc Werk im niedersächsischen Wilhelmshaven, wo die Krane gebaut werden.

Der GMK6450-1 wird für Schwer- und Spezialtransporte, Industriemontagen und im Bereich der Schwergutlagerung eingesetzt werden. Bei einer nominellen Tragfähigkeit von 450 t kann er bspw. bis zu 64 t am 60 m Hauptausleger oder bis zu 9 t auf 132 m



Das neue Flaggschiff bei Gustav Seeland: der Grove GMK 6450-1.

Hakenhöhe heben. Um das Verfahren des Kranes zu vereinfachen, hat Seeland ihren Kran mit einer Hauptausleger-Demontage-Vorrichtung konfiguriert. Auf diese Weise kann die Achslast reduziert werden, wenn minimales Transportgewicht erforderlich ist. Außerdem beeindruckt der Kran durch seinen selbststützenden MegaWingLift™, welcher bei minimalem Personaleinsatz in weniger als 20 Minuten montiert und demontiert werden kann.



V.l.n.r.: Holger Haber (Manitowoc) und Johann Evers (Gustav Seeland).

Drei neue Grove AT-Krane verstärken Felbermayr-Flotte

Die beiden GMK3060L-1 sind in Felbermayrs Niederlassung in Lanzendorf stationiert und werden hauptsächlich im nahegelegenen Wien eingesetzt. Der neue GMK6400-1 ist der zweite 400-Tonner von Grove in der Flotte von Felbermayr und wird künftig in der Niederlassung in Graz zum Einsatz kommen. Die Entscheidung für diesen Kran basiert nicht nur auf dem erfolgreichen Betrieb des bisherigen Kranes im Großraum Wien, sondern auch auf einer intensiven Analyse der Produktvorteile.

„Im Rahmen einer Vorführung im Werk Wilhelmshaven konnten meine Mitarbeiter den Kran ausgiebig begutachten und haben sich letztendlich dafür entschieden. Wir sind uns schon seit Langem darüber im Klaren, dass Grove einige der zuverlässigsten und leistungsstärksten Mobilkrane der Welt baut, deshalb haben wir in den letzten Jahren die Anzahl der Grove-Krane in unserer Flotte stetig vergrößert.“, so Peter Stoettinger, Geschäftsführer der Felbermayr Transport und Hebeteknik.

„Die Grove GMK3060L-1 sind überaus fähige Taxi-Krane mit bis zu 7,5 t Gegengewicht – das bietet sonst kein anderer Hersteller. Mit der hydraulisch verstellbaren Doppelklappsitze können wir in den sehr engen öster-



V.l.n.r.: Daniel Kleinhappel, Robert Schloffer, Erwin Eder, Rainer Hofmiller, Dieter Popp, Sedad Hodzic, Robert Wildgruber.

reichischen Städten mit vielen Oberleitungen problemlos über Störkanten hinweg arbeiten.

Der GMK6400-1 ist mit seiner Tragfähigkeit von 400 t und einem maximal möglichen Gegengewicht von 135 t der stärkste All-Terrain Kran auf sechs Achsen. Er kann für Pro-

jekte eingesetzt werden, für die ansonsten Krane mit 7- oder gar 8-Achsen benötigt werden würden – diese aber aufgrund der Platzverhältnisse nicht eingesetzt werden können“, ergänzt Stoettinger.